



Zug, 11. Februar 2008, 09:00 Uhr

37 / MEDIENMITTEILUNG

Unterägeri: Ungewöhnliche Aufklärung eines kuriosen Verkehrsunfalls

Ein Autolenker hat nicht bemerkt, dass er Opfer eines Verkehrsunfalls geworden ist und fährt einfach weiter.

Am Sonntag (10. Februar 2008) hielt ein 82-jähriger Autolenker kurz nach Mittag auf der Zugerstrasse in Unterägeri sein Fahrzeug vor einem Fussgängerstreifen an, um Passanten die Überquerung der Strasse zu ermöglichen. Der nachfolgende, 44-jährige Autolenker bemerkte diesen Umstand zu spät und prallte heftig gegen das Heck des vor ihm stehenden Autos. Als dieses Fahrzeug kräftig nach vorne geschoben wurde, war der 82-jährige Lenker der Meinung, von der Kupplung gerutscht zu sein. Er realisierte die Auffahrkollision nicht und setzte seine Fahrt unbeirrt fort. Von diesem Verhalten überrascht, setzte auch der Unfallverursacher seine Fahrt fort, obwohl bei ihm die Airbags ausgelöst worden waren und auch die Frontscheibe massiv beschädigt worden war.

Nachdem der Geschädigte von Drittpersonen auf seinen Heckschaden aufmerksam gemacht worden war, deponierte er bei der Polizei sofort eine Anzeige gegen den Lenker des unbekanntes Fahrzeugs.

Während der Tatbestandsaufnahme konnten die Polizisten an der verstaubten Heckstossstange des Geschädigten den spiegelverkehrten Abdruck des Kontrollschilts des Verursacherfahrzeugs, samt Kantonszugehörigkeit, ablesen und sichern. In der Folge erhielt der etwas überraschte Unfallverursacher am selben Abend noch Besuch von der Polizei...

Beim Unfall wurde niemand verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Franken.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.